

PETER WINTERHOFF-SPURK

# Kalte Herzen

Wie das Fernsehen unseren Charakter formt

KLETT-COTTA

## Inhalt

---

Vorwort – Eine Warnung . . . . .	9
1 Verwandte Seelen? – Der Holländermichel und Linda de Mol . . . . .	11
2 Histrio – Der neue Sozialcharakter . . . . .	26
3 Marlene Dietrich, Leni Riefenstahl – Über histrionische Mythen . . . . .	46
4 Stars – Idole der Mediengesellschaft . . . . .	63
5 Fans – Sein wollen wie ein anderer . . . . .	77
6 Fernsehfreunde – Parasoziale Beziehungen . . . . .	89
7 Zuschauen – Dreieinhalb Stunden täglich . . . . .	97
8 Inhalte – Die Botschaften des Fernsehens . . . . .	111
9 Fühlen – Über die Lust an der Erregung . . . . .	128
10 Denken – Heimlicher Erzieher Fernsehen . . . . .	141
11 Handeln – Lernen am Modell . . . . .	158
12 »Couch potatoes« – Die Prägung des histrionischen Charakters . . . . .	165
13 Vereisung – Unterwegs in die Erlebnisgesellschaft . . . . .	182
14 Sozialverhalten – Die unstillbare Sehnsucht nach Stabilität . . . . .	210
15 Was tun? – Medienkompetenz und Bindungssicherheit . . . . .	238
Dank . . . . .	250
Literatur . . . . .	251